DIE SPITÄLER DER SCHWEIZ
LES HÔPITAUX DE SUISSE
GLI OSPEDALI SVIZZERI

Eidg. Departement des Innern EDI
3003 Bern

Per E-Mail an: genetictesting@bag.admin.ch

Ort, Datum	Bern, 13. Mai 2015	Direktwahl	031 335 11 13
Ansprechpartner	Martin Bienlein	E-Mail	martin.bienlein@hplus.ch

H+ Vernehmlassungsantwort zur Totalrevision des Bundesgesetzes über genetische Untersuchungen beim Menschen (GUGM)

Sehr geehrter Herr Bundesrat
Sehr geehrte Damen und Herren

In seinem Schreiben vom 8. Februar 2015 lädt das Eidgenössische Departement des Innern ein, uns im Rahmen der Vernehmlassung zur Totalrevision des Bundesgesetzes über genetische Untersuchungen beim Menschen (GUMG) zu äussern, wofür wir Ihnen bestens danken.

H+ Die Spitäler der Schweiz ist der nationale Verband der öffentlichen und privaten schweizerischen Spitäler, Kliniken und Pflegeinstitutionen. Uns sind 236 Spitäler, Kliniken und Pflegeinstitutionen als Aktivmitglieder an 369 Standorten sowie über 170 Verbände, Behörden, Institutionen, Firmen und Einzelpersonen als Partnerschaftsmitglieder angeschlossen.

Kritische Einwände bei grundsätzlicher Zustimmung

Wir unterstützen den Grundgedanken des GUMG, die Bevölkerung vor Missbrauch genetischer Untersuchungen zu schützen. Wir befürchten aber, dass der Revisionsentwurf mehr bürokratischen Aufwand bei unseren Mitgliedern nach sich zieht. Dies unter anderem bei der Aufklärungspflicht und der Datenbehandlung. Therapien werden unnötig in die Länge gezogen, da die Revision den klinischen Alltag verkennt und die Patientinnen und Patienten noch länger warten lässt, namentlich bei Tumorerkrankungen.

Wir bitten Sie deshalb, insbesondere die umfassenden Aufklärungspflichten der Patientinnen und Patienten durch die Spitäler und Kliniken, respektive die Ärztinnen und Ärzte, nochmals zu überprüfen.

Auf Seite 12 des erläuternden Berichts wird erwähnt, dass die heutigen invasiven Pränataltests erst ab dem zweiten Trimester durchgeführt werden dürfen. Dies ist nicht korrekt. Einer der beiden heutigen Tests wird bereits Ende des ersten Trimesters durchgeführt. Wir bitten Sie, dies entsprechend zu präzisieren.

Details von unseren Mitgliedern

Generell bitten wir Sie, die detaillierten Antworten unserer Mitglieder zu berücksichtigen, die wir ausnahmsweise nicht konsolidiert haben. Dies auch darum, weil allfällige einzelne Bemerkungen aus der Praxis für die weiteren Arbeiten für Sie von Nutzen sein können.
Namentlich von folgende Spitälern und Kliniken wissen wir, dass sie Stellung genommen haben: das Universitätsspital Genf, die Solothurner Spitäler, das Spitalzentrum Biel, das Kantonsspital Baselland und das Kantonsspital Graubünden.

Wir danken für die Aufnahme unserer Anliegen.

Freundliche Grüsse

Dr. Bernhard Wegmüller
Direktor